

Ich kann mich nicht entscheiden! Fächerauswahl Gymnasium

Beitrag von „edgae“ vom 5. Oktober 2021 12:03

Liebes Forum,

ich habe bereits Zusagen in folgenden Fächern: Mathe, Physik, Geographie, Geschichte

Leider kann ich mich nicht so recht zu einer Entscheidung durchringen. Drei der vier Fächer kann ich auswählen und im Bachelor und Master Studieren. Geographie und Geschichte sind auf jedenfall gesetzt, da es hier schwierig war überhaupt die Zulassung zubekommen. Nun zur entscheidenden Frage: Mathe oder Physik?

Rein vom Interesse her Physik, es lag mir in der Oberstufe sehr gut (13/14 Punkte), wird jedoch leider nur als Nebenfach angesehen. Mathe hingegen ist ein Hauptfach und lässt die Einstellungschancen erheblich steigern, auch gibt es die Möglichkeit später mal eine Klasse zu leiten und nicht nur der Nebenfachlehrer zu sein. In Mathematik ist die Interesse so semi, grundsätzlich war ich nicht schlecht im Matheunterricht (12/13 Punkte), jedoch war ich nie so wirklich scharf auf die Themen...

Im Hinblick auf die Einstellungschancen, wie würdet ihr entscheiden? Physik oder Mathe? 😱
Infrage kommende Bundesländer wären auf jedenfall Thüringen(!), Niedersachsen und Hessen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. Oktober 2021 12:07

Ich empfehle Mathe UND Physik. Statt der anderen beiden Fächer.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Oktober 2021 12:25

In welchem Bundesland kann man (von Anfang an?) 3 Fächer auf Gymnasiallehramt anwählen?

Inhaltlich: die zwei "gesetzten" Fächer bringen dir vielleicht Spass aber keine Stelle. Die anderen zwei wiederum bringen dir eine Stelle



Beitrag von „s3g4“ vom 5. Oktober 2021 13:06

Zitat von chilipaprika

Inhaltlich: die zwei "gesetzten" Fächer bringen dir vielleicht Spass aber keine Stelle. Die anderen zwei wiederum bringen dir eine Stelle 😊

Wenn man dann für Mathe oder Physik eingestellt wird, dann wird man dort auch mehrheitlich eingesetzt. Da bringen die schönen anderen Fächer auch nix.

Ich würde dem TE auch zu Mathe und Physik raten. Wegen mir noch eines der anderen Fächer dazu, fürn Spaß.

Beitrag von „Piksieben“ vom 5. Oktober 2021 18:32

Ich würde nie ein Fach studieren, dass mich nur so semi interessiert. Und schon gar nicht Mathe.

Beitrag von „MarPhy“ vom 5. Oktober 2021 18:41

Also Mathe ging prima als Beiwerk im Studium neben dem Physikstudium und genauso isses auch in der Schule.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 8. Oktober 2021 00:00

Das Bundesland ist leider nicht genannt...

Geographie und Erdkunde in Kombination würde ich zumindest für das Gymnasiallehramt nicht empfehlen - da sind die Einstellungschancen mit Mathe plus Fach aus Fächergruppe 2 (am besten Physik) deutlich besser.

Allerdings muss man sich auch klar machen, dass man ein Fach bis zur Pensionierung vier Jahrzehnte vertritt... Da sollte man nicht nur auf die Einstellungschancen schauen und im Studium ggf. eher Praktika in anderen Bereichen machen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Oktober 2021 09:12

Zitat von Der Germanist

Geographie und Erdkunde in Kombination

Sind "Geographie" und "Erdkunde" in NRW zwei verschiedene Fächer? Hier in NDS gibt es nur "Erdkunde".

Oder meintest du "Geschichte" und "Erdkunde"?

Beitrag von „Philio“ vom 8. Oktober 2021 09:19

Als jemand, der Geschichte auch gerne studiert hätte (vielleicht kommt das noch, wenn ich in Rente bin ☺) kann ich die Faszination für dieses Fach sehr gut verstehen. Aber in jedem Fall nur in Kombi mit Physik oder Mathematik (oder mit beidem ☺). Geographie wäre bei mir persönlich ganz oben auf der Streichliste.

Beitrag von „Kiggle“ vom 8. Oktober 2021 12:06

Zitat von Humblebee

Sind "Geographie" und "Erdkunde" in NRW zwei verschiedene Fächer? Hier in NDS gibt es nur "Erdkunde".

Oder meintest du "Geschichte" und "Erdkunde"?

Nein, auch in NRW studiert man Geographie und unterrichtet Erdkunde.

Nehme an, hier wurde sich vertan.

Hätte gerne Geographie als Dritt Fach genommen, gibt es leider nicht fürs BK.

Würde auch zu Mathe, Physik + Geo/Geschichte raten.

Beitrag von „Ruhe“ vom 8. Oktober 2021 12:19

Zitat von edgae

Mathe hingegen ist ein Hauptfach und lässt die Einstellungschancen erheblich steigern, auch gibt es die Möglichkeit später mal eine Klasse zu leiten und nicht nur der Nebenfachlehrer zu sein.

Auch mit Nebenfächern kann man eine Klasse leiten. Dann unterrichtet man eben alle seine Nebenfächern in dieser Klasse. Ein Hauptfach ist dazu keine ausschließliche Grundvoraussetzung.

An unserer Schule haben auch Nebenfachlehrer eine eigene Klassenleitung. Sonst hätten ja manche Schule gar nicht genug KlassenlehrerInnen.

Beitrag von „MrJules“ vom 8. Oktober 2021 14:36

Ich frage mich, warum viele Leute so ein großes Interesse daran haben, eine Klassenleitung zu übernehmen.

An Sek-1-Schulen ist es dafür ziemlich egal, ob man ein Hauptfach hat. An Gymnasien sieht es etwas anders aus. Dort gibt es auch viele reine Fachlehrer.

Ich würde an deiner Stelle Physik oder Mathe nehmen + Geographie (Geschichte würde natürlich auch gehen, ist aber extrem überbelegt.). Sowohl mit Mathe als auch mit Physik solltest du keine großen Schwierigkeiten haben, eine Stelle zu finden, weshalb ich einfach eines dieser Fächer mit einem "leichten" Nebenfach kombinieren würde, um es dir selbst nicht zu schwer zu machen. Solltest du Mathe + Physik studieren wollen (was dir natürlich exzellente Einstellungschancen verschaffen würde), würde nicht noch ein Dritt fach studieren, da du darin später ohnehin höchstwahrscheinlich fast nie eingesetzt werden würdest - zumindest wenn dieses Fach Ge oder Geo ist.

Beitrag von „Schmidt“ vom 8. Oktober 2021 14:46

Zitat von chilipaprika

In welchem Bundesland kann man (von Anfang an?) 3 Fächer auf Gymnasiallehramt anwählen?

In Hessen

Zur Ausgangsfrage: Mathe + Physik

Erdkunde und/oder Geschichte kannst du zum Spaß noch nebenbei studieren.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 8. Oktober 2021 17:13

Zitat von Kiggle

Nein, auch in NRW studiert man Geographie und unterrichtet Erdkunde.

Nehme an, hier wurde sich vertan.

Richtig angenommen. Geschichte war gemeint.

Beitrag von „Andrew“ vom 11. Oktober 2021 10:35

Zitat von MarPhy

Also Mathe ging prima als Beiwerk im Studium neben dem Physikstudium und genauso issses auch in der Schule.

Das würde ich so definitiv nicht unterschreiben. Für die meisten gilt das definitiv nicht. Richtig wäre zu sagen, dass sich beide Fächer sinnvoll ergänzen, aber einem Studienanfänger zu sagen, dass das eine Fach nur Beiwerk ist?  Das setzt einfach falsche Signale.

So nebenbei kommtt einem in Mathe das auch nur so vor, da - zumindest bei mir im Studium damals- sehr viele Klausuren erstmal Studienleistungen waren und dann mündliche Prüfungen die Prüfungsleistung waren. Natürlich lernt man dann primär für die Prüfungsleistungen in Physik und schleift Mathe mit. Finde aber, dass man hier eher betonen sollte, dass beide Fächer gleichviel Aufmerksamkeit benötigen...